

D Uzfrideheit

Autor(en): **Abbondio-Künzle, Christine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **13-14 [i.e. 14] (1951-1952)**

Heft [4]: **Chrut und Uchrut im Seelegärtli**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-184016>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

D Uzfrideheit

*Vili Lüt sind gär nie zfrede,
Mit der Umwelt und mit sich.
Ärgere tuend si sich im Läbe,
Wäge jedem Moggestich.*

*Nörgele tuends scho früeh am Morge,
Giftig sends am schönschte Tag,
Chiibig bis zom spoten Oobet,
Alpot hands en andri Chlag.*

*Bständig trägets dunkli Brille,
Alles gsiend si grau i grau.
Menge Maa ischt schüli sälze,
Und no sälzner syni Frau.*

*Mengmool hani mi scho bsonne,
Öb me dene helfe söll,
Mached si doch erne Nöchschte,
s Läbe zunre wohre Höll.*

*Helfe chan en einzige Tokter,
Wo si fescht i d Finger nent,
Radikal sind sini Mittel,
Aber heile tüends am End.*

*Bittri Pille git er z schlogge,
d Chüechlizyt, die isch verby,
Erscht noch schwere Chrüz und Sorge,
Zücht is Herz de Freden i.*